



SAVE THE DATE !

3./4. Juni 2016

ALICE SALOMON HOCHSCHULE BERLIN
Alice-Salomon-Platz 5 . 12627 Berlin



**Marzahn-
Hellersdorf**
Berlins beste Aussichten

30 JAHRE HELLERSDORF

15 JAHRE KOMPETENZZENTRUM GROSSSIEDLUNGEN

- 3. JUNI** 12:30 Fachtagung 'Vom Neubaugebiet zur grünen Wohnstadt'
17:30 Empfang Kompetenzzentrum Großsiedlungen
18:00 Classic Open Air im Zentrum 'Helle Mitte'
- 4. JUNI** 10:00 Rundfahrt zu neuen Projekten . 12:00 Skywalk



Kompetenz-
zentrum
Groß-
siedlungen e.v.

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

Im Jahre 1980 wurde mit dem Wohngebiet ‚Kaulsdorf Nord‘ der Bau der Großsiedlung Hellersdorf, damals noch Teil des Stadtbezirks Marzahn, begonnen und damit der Grundstein für das nach Marzahn größte Wohngebiet der DDR gelegt. 42.000 Wohnungen für 100.000 Menschen wurden in kürzester Zeit durch Baukapazitäten der Wohnungsbaukombinate aller 15 Bezirke der DDR errichtet.

Im Jahr 1990, zur deutschen Vereinigung, war der Wohnungsbau fast abgeschlossen, die Gestaltung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes jedoch erst in den Anfängen und auch das Zentrum des am 1. Juni 1986 neugebildeten Stadtbezirks Hellersdorf fehlte. Mit einer bedeutenden Kraftanstrengung der Stadt und der Wohnungswirtschaft gelang es, das unfertige Wohngebiet zu einer grünen Wohnstadt zu entwickeln.

Hellersdorf ist in mehrerer Hinsicht einzigartig: Die Realisierung durch Baubetriebe aus allen Teilen der DDR ermöglichte eine differenzierte Gestaltung der einzelnen Baufelder. So sind hier nahezu alle Bautypen des DDR-Wohnungsbaus der späten 1980er Jahre vertreten. Und: Man kann einen in kürzester Zeit abgelaufenen Transformationsprozess nachvollziehen, in dem der Stadtteil an veränderte Wohnbedürfnisse angepasst wurde.

Das Beispielhafte dieses Prozesses führte im Jahre 2001 zur Gründung des Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

Die Fachtagung will anlässlich des Jubiläums auf die Entwicklung der Wohnstadt zurückblicken, aber nicht in der Vergangenheit verharren.

- Was sind übertragbare Erkenntnisse eines tiefgreifenden Wandlungsprozesses, von denen andere lernen können?
- Wie ist die Zukunft der Wohnstadt Hellersdorf angesichts eines angespannten Wohnungsmarktes, der Notwendigkeit des Weiterbauens innerhalb des Siedlungsgefüges und der großen Integrationsaufgaben?

Eingeladen sind die Hellersdorfer Bewohnerinnen und Bewohner, Akteure und Experten aus der Zivilgesellschaft, aus Politik und Verwaltung, Planung und Wohnungswirtschaft, um die Vergangenheit zu reflektieren und über die Zukunft zu diskutieren.

Hiermit laden wir Sie herzlich ein!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Dr. Oleg Peters, Tel.: 030 90293 2622

Kompetenzzentrum Großsiedlungen, Ralf Protz, Tel.: 030 99 40 12 42 und

Dagmar Weidemüller, Tel: 01736164153

PROGRAMM DER FACHTAGUNG

Moderation der Veranstaltung:
Dr. Bernd Hunger, Vorsitzender Kompetenzzentrum Großsiedlungen



12:30 Uhr	Gespräche und Kaffee	14:00 Uhr	WIE ALLES BEGANN – RÜCKBLICK AUF DIE PLANUNG VOR 1990 BAUBEGINN: 'WOHNKOMPLEX KAULSDORF-NORD', Dr. Ute Baumbach , Architekturbüro Baumbach Architekten, Rostock PLANUNGEN DER BAUAKADEMIE DER DDR, Gerd Wessel , Architekt und Maler, Berlin PLANUNGEN DES BERLINER MAGISTRATS, Elfi Czaika , Planungsgruppe WERKSTADT, Berlin
13:00 Uhr	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG Dr. Bernd Hunger im Gespräch mit Prof Dr. Uwe Bettig , Rektor der Alice Salomon Hochschule Berlin und Christian Gräff , Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung in Berlin Marzahn-Hellersdorf	14:45 Uhr	MEILENSTEINE EINES TRANSFORMATIONSPROZESSES – PLANUNGEN NACH 1990 LOKALE STRATEGIEN UND NEUE PLANUNGSKONZEPTE FÜR DIE GROSSIEDLUNG, Dr. Ing. Rainer Zeletzki , Leitender Baudirektor und Amtsleiter Stadtplanung i.R., Berlin HELLERSDORF: BEISPIEL FÜR DIE GESAMTSTRATEGIE ZUR WEITERENTWICKLUNG DER BERLINER GROSSIEDLUNGEN Monica Schümer-Strucksberg , Regierungsdirektorin i.R., Berlin
13:15 Uhr	BERLINS STRATEGIEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER GROSSEN WOHNIEDLUNGEN Andreas Geisel , Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin		
13:35 Uhr	'BLICK VON AUSSEN': ZUKUNFTPERSPEKTIVEN GROSSER WOHNIEDLUNGEN Michael Sachs , Vorsitzender des Aufsichtsrates der GEWOBAG Berlin, Staatsrat a. D. der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg		

PROGRAMM

15:15 Uhr DER BEITRAG DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT – VOM WOHNUNGSVERWALTER ZUM WOHNUNGSDIENSTLEISTER, **Ingo Malter**, Geschäftsführer der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Berlin im Gespräch mit **Ralf Protz**, Leiter Kompetenzzentrum Großsiedlungen

GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN: EINE STÄRKE VON HELLERSDORF, **Karsten Ewert**, Vorstand der Wohnungsbau-genossenschaft Wuhletal, Berlin

15:45 Uhr Kaffeepause

16:10 Uhr STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG DER WOHNSTADT MIT GROSSSTADTFORMAT – WELCHE AUFGABEN STEHEN AN? **Christian Gräff**, Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung Berlin Marzahn-Hellersdorf

16:30 Uhr BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT DER HELLERSDORFER STADTTEILENTWICKLUNG MIT JUGENDLICHEN **Steffi Märker**, Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins zur Förderung von Kindern und Jugendlichen - KIDS & CO g.e.V.

HELLERSDORFER KINDER FORSCHEN – DAS HELLEUM **Olga Theisselmann und Anna Jochums**, Geschäftsführung Kinderforscherzentrum HELLEUM

„SPAZIERBLICKE“ – STADTTEILERKUNDUNGEN **Prof. Dr. Bettina Völter**, Alice Salomon Hochschule Berlin (angefragt)

17:15 Uhr 15 JAHRE KOMPETENZZENTRUM GROSSSIEDLUNGEN VON EINER 'BERLINER PFLANZE' ZU EINER BUNDESWEITEN PLATTFORM DES ERFAHRUNGSUSTAUSCHES, **Dr. Bernd Hunger** im Gespräch mit **Dagmar Weidemüller** und **Ralf Protz**, Geschäftsstelle Kompetenzzentrum Großsiedlungen

17:30 Uhr EMPFANG DES KOMPETENZZENTRUMS GROSSSIEDLUNGEN ZUM 15. JAHRESTAG Pavillon (Baukasten), Riesaer Straße 2, 12627 Berlin



18:00 Uhr CLASSIC OPEN AIR IM ZENTRUM 'HELLE MITTE'

Auf der großen Festbühne am Fritz-Lang-Platz können Besucher die schönsten und kreativsten Seiten von Marzahn-Hellersdorf erleben. Dazu gibt es ab 18 Uhr viele Aufführungen und Showelemente, präsentiert von verschiedenen Vereinen, Gruppen und Initiativen der Hellen Mitte bzw. aus dem Ortsteil Hellersdorf. Höhepunkt wird am Abend ein Freiluftkonzert sein, bei dem das Jugend-Sinfonieorchester des Bezirks unter der Leitung von Echo-Preisträger Jobst Liebrecht im Mittelpunkt steht.

Mit der Einladung zur Fachkonferenz erhalten Sie hiermit eine persönliche Einladung zum Konzert und das Bühnenprogramm.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

